

Planungshilfe Heckengehölze für Formschnitthecken

Eigenschaft	Heckengehölzart	Acer campestre	Berberis thunbergii und Sorten	Buxus sempervirens var. sempervirens	Carpinus betulus	Crataegus laevigata Crataegus monogyna	Fagus sylvatica	Fagus sylvatica f. purpurea u. Sorten	Ilex aquifolium I. meservae u. Sorten	Ligustrum vulgare und Sorten	Malus-Hybriden	Prunus laurocerasus Prunus lusitanica	Pyracanth- Hybriden	Taxus baccata und Sorten	Thuja occidentalis und Sorten
heimische Gehölzart		x		x	x	x	x		x	x				x	
für dörflich-ländliche Gegenden		x		x	x	x	x		x	x	x			x	
für (vor-) städtische Gegenden		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
stadtklimafest			x			x				x			x	x	x
sommergrün		x			x	x	x	x		x	x				
wintergrün							(x) ⁰	(x) ⁰		(x) ⁰			(x) ⁰		
immergrün			x	x					x			x	x	x	x
attraktive Herbstfärbung		x	x ¹												
4-Jahreszeiten-Gehölz			x ¹								(x) ²		(x) ²		
für niedrige Einfassungshecken			x	x					x	x			(x)	x	x
für mittelhohe Hecken bis 1,50 m		x	x	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
für hohe Hecken > 1,50 m		xW	(x)		xW	xW	xW	xW	xW	xW	x	x	xW	x	xW
erträgt leichte sandige Böden		x								x					
erträgt schwere lehmige/ tonige					xÜ	x	x	x	x	x				xÜ	x
gut für saure Böden geeignet			x						x		x				
gut für alkalische Böden geeignet		x		x		x				x		x	x	x	x
erträgt Wurzeldruck v.				x					x	x		x	x	x	
besonders schattenverträglich				x			x		x			x		x	x
lichthunrig		x ³	x ³			x ³					x ³		x ³		
verträgt radikale Rückschnitte					x	x						x	x	x	nein!
Sicherheit: schwer durchdringbar			x ⁴			x ⁴							x ⁴		
Giftigkeit			+ ¹⁰	++ ¹¹			(+) ¹²	(+) ¹²	++ ^{5,6}	+ ¹³		++ ^{5,7}		+++ ^{5,7}	++ ^{5,9}
gartenökologischer Wert		★★	★	★★	★(★)	★★★	★(★)	★(★)	★★	★★★	★★★	○	★★	★	○

Erläuterungen zur Planungshilfe Heckengehölze für Formschnitthecken

Am besten verwenden Sie diese tabellarische Planungshilfe zusammen mit den Erläuterungstexten und Pflanzensteckbriefen.

xÜ: Diese Gehölzart kommt am ehesten mit nassen oder gelegentlich überschwemmten Standorten klar.

xW: Diese Gehölzart ist besonders gut als Windschutz geeignet.

° **wintergrün** bedeutet bei **Fagus sylvatica**, dass die sich im Herbst braun-kupferfarbig verfärbten Blätter bis zum Frühjahr halten und erst dann vom Neuaustrieb abgestoßen werden;

wintergrün bedeutet bei **Ligustrum vulgare**, dass je nach winterlichem Witterungsverlauf mehr oder weniger Blätter an der Pflanze haften bleiben, bei Kälte verfärben sich die Blätter häufig bronze- bis purpurfarbig; eine Sorte mit etwas verlässlicher wintergrünen Blättern ist **Ligustrum vulgare 'Atrovirens'**

¹ vor allem Sorten von **Berberis thunbergii** wie **'Atropurpurea'**

² Bei regelmäßigem scharfem Formschnitt werden nur wenige Blüten und Früchte erscheinen (siehe auch Erläuterungen zu gartenökologischem Wert)

³ Standort volle Sonne bis lichter Schatten

⁴ **Sicherheit:** Eine gut gepflegte und regelmäßig geschnittene eingewachsene höhere Hecke ist grundsätzlich schwer durchdringbar (auch für Hunde) – die aufgeführten Arten bringen zusätzlich Blattdornen (Berberis), lange Dornen (Crataegus) und verdornete Zweige (Pyracantha) mit – dieser zusätzliche Schutz macht diese Arten zu idealen Nist- und Schutzgehölzen

Verträglichkeit radikaler Rückschnitte: Markiert sind nur die Gehölze, die wirklich radikal zurückgenommen werden können („auf den Stock gesetzt“) und dann i.d.R. zu alter Schönheit zurückwachsen. Kräftige Rückschnitte und Verjüngungen bis ins alte Holz hinein sind bei allen Arten dieser Liste möglich – **MIT AUSNAHME VON THUJA !**

⁵ **Quelle Giftigkeit:** Offizielle Liste giftiger Pflanzen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 17.04.2000; Einstufung der Giftigkeit nach GIZ Nord (Giftinformationszentrum Nord, Göttingen):

++ stark giftig: Die Aufnahme geringer Mengen kann zu mittelschweren Vergiftungen führen

+++ sehr stark giftig: Die Aufnahme geringer Mengen kann zu schweren bis tödlichen Vergiftungen führen

weitere Einstufungen außerhalb dieser offiziellen Liste: (+) wenig giftig, + giftig

6 Giftige Pflanzenteile Ilex aquifolium: Blätter, Früchte

7 Giftige Pflanzenteile Prunus laurocerasus: Blätter, Samen (andere Quellen: giftig auch für Pferde)

8 Giftige Pflanzenteile Taxus baccata: Nadeln, zerbissene Samen (andere Quellen: alle Pflanzenteile außer roter Samenmantel, giftig auch u.a. für Rinder u. Pferde)

9 Giftige Pflanzenteile Thuja occidentalis: Zweigspitzen, Zapfen (andere Quellen: alle Pflanzenteile, auch giftig für Tiere, v.a. für Pferde)

10 Giftige Pflanzenteile Berberis: Wurzel, Rinde, blaue Früchte, rote Früchte harmlos

11 Giftige Pflanzenteile Buxus: Blätter und Früchte

12 Giftige Pflanzenteile Fagus sylvatica: Bucheckern in größeren Mengen (Blausäure); Früchte werden bei Schnitthecken Fagus nicht angesetzt

13 Giftige Pflanzenteile Ligustrum: ganze Pflanze, Beeren widerlich süßer Geschmack

Gartenökologischer Wert ◦ bis ★★★: Die Einstufung des gartenökologischen Wertes erfolgte nach Attraktivität und faunistischer Vielfalt. Da die ‚Waldbaumgehölze‘ Fagus und Carpinus i.d.R. bei Formschnitthecken keine Früchte und andere Gehölze nur vermindert Früchte ausbilden, ist der Wert für streng geschnittene Hecken dieser Arten niedriger als bei freiwachsenden Exemplaren und besteht als Vogelnistgehölz und Futterquelle für unterschiedliche Raupen. Der Umfang der Blüte und damit des Pollen- und Nektarangebotes für Insekten sowie später der Fruchtansatz als Vogelherbst- und Winternahrung ist abhängig von Strenge des Formschnitts. Auch fremdländische Gehölze wie Pyracantha haben einen Wert als Insektenfutterpflanze, Nahrungsquelle für Vögel sowie als Nist- und Schutzgehölz.